

Schule: OS an der Helgolander Straße – Berufsorientierung

Kontakt: OS Helgolander Straße 67 – 69, 28217 Bremen, Tel. 0421/36117030 Email: 424@bildung.bremen.de

Maßnahmen/Inhalte	Jahrgangsstufe 9	Jahrgangsstufe 10
<p>Schulkonzept</p>	<p>Die intensive Phase der Berufsorientierung beginnt im Jahrgang 9 und schließt mit dem Übergang in die berufliche Ausbildung oder in eine weiterführende Schule im Jahrgang 10 ab. Kernpunkte sind in dem Jahrgang 9 ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum und im Jahrgang 10 ein zweiwöchiges Betriebspraktikum. Außerdem werden im Jahrgang 9 Bewerbungstrainings und Probewerbungen sowie Seminare bei RAZ West zur Berufsorientierung durchgeführt. Das RAZ West ist an einem Wochentag in unserer Schule vertreten (Büro und RAZ-Mobil) und bietet den SuS individuelle Hilfe bei der Suche nach Praktikumsplätzen, bei der Suche nach Ausbildungsplätzen und bei der Suche nach einer weiterführenden Schule an. Die Schülerfirma ist fester Bestandteil der Berufsorientierung im Jahrgang 9 und 10. SuS ab der Klasse 9 werden von einem Berufseinstiegsbegleiter des IB bis in die berufliche Ausbildung begleitet. In Kooperation mit dem Unternehmen HEC findet in Klasse 9 ein Workshop zu dem Office Programm „Word“ statt.</p>	
<p>Berufsorientierung</p>	<ol style="list-style-type: none"> I. Besuch im BIZ II. Bewerbungstraining und Probewerbung III. Planung, Durchführung und Auswertung eines dreiwöchigen Orientierungspraktikums IV. Schülerfirma V. Nehmen an einem dreitägigen Seminar zur Berufsorientierung vom RAZ West teil. 	<ol style="list-style-type: none"> I. Planung, Durchführung und Auswertung eines zweiwöchigen Betriebspraktikums II. Intensive Auseinandersetzung mit den Themenbereichen Übergang Schule-Beruf und Übergang Schule-Schule III. Schülerfirma
<p>Praxisorientierung in der Schule</p>	<p>zu I: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Internetsuchmaschinen zur Berufsorientierung kennen und können sie gezielt einsetzen. • entwickeln realistische Berufswahlmöglichkeiten. 	<p>zu I: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereiten ihr zweites Betriebspraktikum vor und werten das Praktikum in Form einer Mappe und einer Power Point Präsentation aus. • können klare Ziele für die Berufswahl formulieren.

	<p>zu II:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und gezielt nach Ausbildungsplätzen zu suchen. • lernen eine gezielte Bewerbung zu erstellen. <p>zu III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • bereiten ihr erstes Orientierungspraktikum vor, werten das Praktikum in Form von Mappen und Plakaten aus und erweitern den Schülernewsletter zur Berufsorientierung auf unserer Homepage. • kennen die Gesundheitsgefahren und Unfallvorschriften in den Betrieben. <p>zu IV</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in der Schülerfirma und lernen handwerkliche Tätigkeiten und wirtschaftliches Handeln <p>zu V</p> <ul style="list-style-type: none"> • üben in Rollenspielen Vorstellungsgespräche und entwickeln Zukunftsperspektiven. 	<p>zu II:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • informieren sich über Ausbildungsmöglichkeiten und die Bildungsgänge der weiterführenden Schulen. • nehmen die Beratungsangebote von Lehrkräften und RAZ West wahr. • spielen das Spiel: „Spiel des Lebens“ <p>zu III:</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten in der Schülerfirma und lernen handwerkliche Tätigkeiten und wirtschaftliches Handeln kennen.
<p>Kontakte zur Arbeitswelt</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen an einer Probewerbung an einem betrieblichen Standort teil. • lernen Betriebe und die reale Arbeitswelt im Praktikum kennen. • besuchen verschiedene Ausbildungsmessen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • besuchen verschiedene Ausbildungsmessen. • nutzen die Angebote der Agentur für Arbeit. • nutzen die Angebote von Bewerbungscamps und freiwilligen Praktika.
<p>Selbst- und Fremdeinschätzung</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen von außerschulischen Partnern eine Einschätzung über ihre Bewerbung. • bekommen von den Betrieben eine Einschätzung über ihr Arbeits- und Sozialverhalten während des Praktikums. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bekommen von den Betrieben eine Einschätzung über ihr Arbeits- und Sozialverhalten während des Praktikums.

Berufsorientierung als Aufgabe der Fächer	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Höflichkeits- und Umgangsformen beschreiben und anwenden. • Einstellungstests bewältigen. <p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körper darstellen und berechnen. • Einen Dachstuhl berechnen, konstruieren und bauen. <p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach WAT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die betrieblichen Grundfunktionen in Bezug auf ihre Praktikumsbetriebe beschreiben. • Die Erfahrungen des Praktikums auf ihre Berufswahl beziehen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach Deutsch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschwerdebriefe formulieren. <p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach Mathematik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendungsbezogene Aufgaben rechnen und komplexe Körper berechnen. • Eine Verpackung berechnen, konstruieren und bauen.. <p>Die Schülerinnen und Schüler können im Fach WAT:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Sozialversicherungen beschreiben und sie in ihre zukünftigen Lebenssituationen übertragen. • Die Tarifautonomie beschreiben. • Jugendarbeitsverträge verstehen. • Das Jugendarbeitsschutzgesetz bei ihrer Berufswahl berücksichtigen.
Koop-Partner	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsunioren, Agentur für Arbeit, RAZ, IB, HEC 	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftsunioren, Agentur für Arbeit, RAZ, IB, HEC
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsmappen, Berufswahlpass 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsmappen, Berufswahlpass
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> • Berufseinstiegsbegleitung, • RAZ-Seminar, • Teilnahme am Projekt: "Zum Glück: Nah am Wasser gebaut!" Ein Bündnis für Stadtteilmarketing in Bremen. • Workshop HEC in „Word“, • Schülernewsletter zur Berufsorientierung auf unserer Homepage. 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufseinstiegsbegleitung, • Teilnahme am Projekt: "Zum Glück: Nah am Wasser gebaut!" Ein Bündnis für Stadtteilmarketing in Bremen, • Schülernewsletter zur Berufsorientierung auf unserer Schulhomepage.

Stand Februar 2017